

Grundschule Waldmohr Rothenfeldschule



An die
Schulgemeinschaft
der
Grundschule Waldmohr

Bahnhofstr. 57b
66914 Waldmohr
Tel.: 06373 – 8920604
Fax: 06373 – 8926352

E-Mail: schulleitung@grundschule-waldmohr.de
sekretariat@grundschule-waldmohr.de

01.07.2020

Liebe Schulgemeinschaft,

ein außergewöhnliches und turbulentes Schulhalbjahr neigt sich dem Ende zu. Eine Pandemie, mit der niemand rechnen konnte und die derartige Auswirkungen auf unser Berufs-, Schul- und Privatleben hat, erreichte Deutschland und somit auch unser beschauliches Waldmohr. Schulschließungen waren nur eine Folge dieser Infektionskrankheit...

Am 13. März 2020 erfuhren wir aus der Presse, dass unsere Schule mit sofortiger Wirkung geschlossen wird. Alle Schüler/-innen mussten kurzfristig ihre Sachen packen und freitags mittags nach Hause gehen, ohne zu wissen, wie es in der kommenden Woche weitergeht. Mit dieser Ungewissheit gingen wir alle ins Wochenende.

Dieses unbestimmbare Gefühl blieb über viele Wochen.

In der Zeit arbeitete unser Kollegium Wochenpläne für die Kinder aus, drehte Videos zur Einführung neuer Einheiten, telefonierte mit den Familien, stattete Hausbesuche ab, organisierte auch in den Osterferien eine Notbetreuung und bemühte sich auf jede erdenkliche Art und Weise, eine neue Form von Schule zu ermöglichen und Kontakte zu halten. Auch Sie, liebe Eltern, waren in den zurück liegenden Monaten massiv gefordert und sind es auch immer noch. Mit viel Rücksicht, Verständnis, aber auch Zuversicht haben wir diese aufreibende Zeit gemeinsam gemeistert.

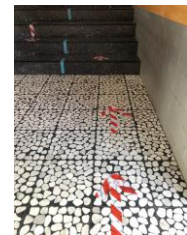
Erste Lichtblicke gab es dann Anfang Mai.

Am 04. Mai 2020 durften unsere Großen, die Viertklässler, endlich wieder zur Schule. Wir freuten uns sehr, die Kinder nach so langer Zeit wieder hier bei uns begrüßen zu dürfen, gleichwohl im Vorfeld einiges in die Wege geleitet werden musste, um diesen Neustart zu ermöglichen.



Auf Basis eines schuleigenen Hygienekonzeptes, welches in kürzester Zeit erarbeitet wurde, mussten alle Klassenräume komplett um- und ausgeräumt werden, Abstands- und Haltelinien auf den Boden geklebt sowie ein komplett neues Wegekonzept erstellt werden.

Die Flure und Treppenhäuser sowie die Toiletten wurden mit Markierungen und Wartequadraten versehen, Desinfektionsmittelspender an den Wänden aufgehängt. Das Land Rheinland-Pfalz stellte jedem Kind einen Mund-Nasen-Schutz zur Verfügung.



Aufgrund der gebotenen Abstandsregel von 1,50 m war es uns nicht möglich, die Klassen im Klassenverband zu beschulen. Alle 4. Klassen wurden daher aufgeteilt und ein täglicher Wechsel von Präsenz- und Heimarbeit die Regel.



Mit den 3. Klassen startete dann Ende Mai eine weitere Klassenstufe mit dem sich bis dahin bewährten Konzept. Mit Hilfe eines Schichtmodells gelang es uns, Unterricht, Homeschooling und Notbetreuung bis 15:50 Uhr für zwei Klassenstufen zu gewährleisten.



Unser Anspruch war es stets, Sie, liebe Eltern, zu Hause bestmöglich zu entlasten und nach und nach wieder ein analoges Unterrichtskonzept zu erstellen, welches die Vermittlung des Unterrichtsstoffes der jeweiligen Jahrgangsstufe unter diesen herausfordernden Bedingungen ermöglicht.

Personell kamen wir mit der Beschulung einer weiteren Jahrgangsstufe im Juni an unsere Grenzen. Mit dem Wissen, dass am 8. Juni 2020 unsere Jüngsten in die Schule zurückkehren, mussten wir uns ein anderes Schichtmodell überlegen, welches die Beschulung aller Klassen, einschließlich der Notbetreuung bis 15:50 Uhr, gewährleistet.

Außerschulische Mitarbeiter wurden eingestellt und Personal eingekauft, um allen Schülerinnen und Schülern einen Präsenzunterricht zu ermöglichen.

Am 8. Juni 2020 war es dann soweit, unsere Jüngsten kamen in einem weiteren Schichtmodell, welches die Beschulung alle zwei Tage über zwei Stunden vorsieht, in die Schule. Uns war bewusst, dass dies bei Ihnen, den Erziehungsberechtigten, nicht zu einer weiteren Entlastung führt, aber immer das Kind im Blick war es unter den personellen und räumlichen Begebenheiten die einzige Möglichkeit, eine regelmäßige Beschulung in Kleingruppen durchzuführen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann man mit Fug und Recht behaupten, dass unser Konzept aus einer Mischung von Präsenzunterricht, Heimarbeit und der Möglichkeit der Notbetreuung nicht nur umsetzbar, sondern vielmehr sinnvoll und unter den gegebenen Umständen das einzig Richtige für unsere Kinder war.

Gesundheitsschutz und Hygienestandards konnten eingehalten werden. Ihre Kinder zeigten sich stets diszipliniert und regelbewusst, sodass Schule mit allen dazugehörigen Gremien, wenn auch nicht zeitgleich, unter diesen ungewöhnlichen Gesichtspunkten wieder möglich war.



Für unsere diesjährigen Abgänger, unsere vierten Klassen, tut es uns außerordentlich leid. Eine klassische Abschlussfeier kann aufgrund der Bestimmungen in diesem Schuljahr nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz haben sich unsere Kolleginnen und Kollegen für die Kinder der vierten Klassen am letzten und vorletzten Tag ihrer Grundschulzeit einiges überlegt, sodass die Schülerinnen und Schüler mit ihren Leistungen entsprechend gewürdigt und auch verabschiedet werden.

Mit Blick auf das kommende Schuljahr bemühen wir uns schon jetzt um die Organisation einer kleinen Einschulungsfeier für unsere Erstklässler. Diese wird in den Räumlichkeiten der Kultur- und Festhalle sowie der Mensa in überschaulichem Rahmen und klassenweise durchgeführt. Gemeinsam mit dem Schulelternbeirat und dem Schulverein freuen wir uns, unsere ersten Klassen mit ihren Familien im August in der Schulgemeinschaft willkommen zu heißen.

Drücken Sie uns die Daumen, dass sich zum neuen Schuljahr 20/21 am 17. August 2020 wieder ein uns allen bekannter und erhoffter Regelbetrieb einstellt, bei dem wir 260 Schülerinnen/-innen, aufgeteilt auf 13 Klassen, begrüßen dürfen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine erholsame Zeit,
bleiben Sie gesund,



Ihr Team der Grundschule Waldmohr